



Gemeinde Ganderkesee

Mühlenstraße 2 - 4

27777 Ganderkesee



*OR u. d. B. um R, ml.
Jh 10.10.*

8. Oktober 2017

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Gemeinde Ganderkesee, sehr geehrte Damen und Herren,

wir, als Vertreter des Ganderkeseer Tennisvereins e.V. (GTV), möchten Sie mit diesem Schreiben nochmals um Unterstützung beim Erhalt des Tennissports vor Ort bitten.

Der Tennissport ist seit ca. 45 Jahren fester Bestandteil der sportlichen Aktivitäten in der Gemeinde Ganderkesee. Ferner wurde bereits in früheren Jahren der Boulesport als Sparte des GTV eingerichtet und bietet auch heute noch ca. 30 Boule-Spieler/-innen eine sportliche Heimat.

Vielzählige Jugendliche und auch Kinder wurden an den Tennissport herangeführt. Vereinsmitglieder des GTV brachten es in den vergangenen Jahren bis in die Gegenwart hinein zu auch überregional beachteten sportlichen Erfolgen, die den Beliebtheits- und Bekanntheitsgrad der Gemeinde Ganderkesee förderlich waren und sind.

Auch weiterhin ist der GTV fester Bestandteil der Freizeitgestaltung unserer derzeit etwa 80 Vereinsmitglieder aus dem Kinder- und Jugendbereich. Neben deren festen Trainingszeiten und Punktspielterminen während der Saisonzeiten sowie vonseiten des Vereins organisierten Kinder- und Jugendturnieren finden sie sich regelmäßig zu selbständig organisiertem Tennisspielen und Übungseinheiten auf der Anlage des GTV ein. Ohne den Fortbestand eines Tennisvereins mit Spielstätte in Ortsnähe werden den jugendlichen Vereinsmitgliedern die Möglichkeiten einer entsprechenden Freizeitgestaltung im Tennissport genommen. Ein Vereinswechsel in die Vereine auch der näheren Umgebung würde für die jugendlichen Vereinsmitglieder kaum ohne motorisierten Transport umsetzbar sein und der selbständigen Freizeitgestaltung in der Regel entgegenstehen. Eine Beendigung der sportlichen Aktivitäten wäre zu befürchten. Aber auch für die erwachsenen Vereinsmitglieder insbesondere im Seniorenbereich wäre ein entsprechender Vereinswechsel mit teils



erheblichen Belastungen verbunden, sodass eine Reduzierung sportlicher Aktivitäten zu befürchten wäre.

Der seit Jahren im Unterrichtsplan des Gymnasiums fest integrierte Sportunterricht in der Tennishalle des GTV müsste ohne entsprechende Spielstätte vor Ort ebenfalls zukünftig entfallen.

All diese Perspektiven sind für alle Beteiligten nebst Kommune und Öffentlichkeit nicht wünschenswert. Wir bemühen uns daher um den Fortbestand eines Tennisvereins mit Spielstätte vor Ort. Die Anpassung eines zukünftigen Konzeptes an aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen ist dabei unumgänglich, um langfristige Planungen ermöglichen zu können. Prägende Aspekte des zukünftigen Vereinsprofils sollten dabei sein:

- Breitensport, um die Möglichkeiten zu sportlichen Aktivitäten in der Gemeinde Ganderkesee vielfältig und niedrigschwellig zu gestalten.
- Generationenübergreifende Nutzung neben dem entsprechenden Tennisspielbetrieb, z.B. durch vormittägliche Angebote in der Spielstätte für Einrichtungen der Seniorenbetreuung und Kindertagesstätten /Schulen
- Umweltschutz (Solaranlage).

Zur Anpassung entsprechender Konzepte an Bedarfe innerhalb der Gemeinde Ganderkesee sollten umgehend weiterführende Gespräche zwischen dem GTV und Gemeindevertretern erfolgen.

Infolge des gesellschaftlichen Wandels und geänderter Freizeitaktivitäten ist davon auszugehen, dass die Annahme einer zukünftigen Vereinsgröße mit bis zu 300 aktiven Mitgliedern realistisch ist. Entsprechend kleiner ist der Bedarf an bereitzustellender Spielfläche. Aus unserer Sicht ist es ausreichend, zunächst von einem Bedarf von 6 Tennisaußenplätzen auszugehen, wobei einer möglichen Expansion nicht benötigte Freiflächen nicht hinderlich wären.

(Zur Information: Eine Tennisplatzgröße umfasst einschließlich Auslauf "ca." 36,5 m x 18,0 m mithin gerundet 670 qm. Je nach Lage der Plätze könnten hier ca. 4.000 qm zzgl. Wege- und Grünflächen etc. erforderlich sein, frei geschätzt weitere 1.000 qm. Hinzu käme noch der Flächenbedarf für eine Tennishalle und weitere Flächen für z.B. Parkplätze u.a.. Im unmittelbaren Vergleich hierzu hat (nur) ein Fußballplatz eine übliche Größe von 105m x 68 m zzgl. Umrandungen folglich ca. 125 m x 80 m → 10.000 qm.

Die jetzige Fläche des heutigen GTV entspricht ca. 2 Fußballfelder, wobei sich hierauf 10 Tennisplätze und eine 3-Feldtennishalle, zwei Parkplätze und weitere Grünflächen befinden.)



Als Anlage 1 stellen wir Ihnen ein aus unserer Sicht mögliches Finanzierungskonzept für eine Tennisspielstätte vor, welches selbstredend nur als Entwurf zu werten ist. Gleichwohl haben wir bei den Herstellungskosten der Halle diese aus unserer Sicht realistisch hoch kalkuliert. Die in der beigefügten Anlage ersichtlichen Zahlen können nur in geschätzter Form vorgelegt werden, weil eine kostenintensive Erstellung durch Planungsbüros / Architekten noch nicht erfolgen kann.

Nicht Bestandteil des Finanzierungskonzeptes sind die Kosten für die Zurverfügungstellung eines nutzungsfähigen Areals, wozu die Erschließung desselben unabdingbar ist.

Nach vielzähligen Vorgesprächen (siehe Anlage 2) bitten wir um eine Konkretisierung unterstützender Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf eine Zurverfügungstellung eines nutzungsfähigen Areals, nachdem dem GTV die bisherige Spielstätte nach Kündigung durch den Verpächter zum 31.12.2018 nicht mehr zur Verfügung steht.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Kuhrke, 2. Vorsitzender

Dr. Birte Mester, Jugendwartin



Neue Tennisanlage und Hallenneubau in Ganderkesee

a) <u>Grund und Boden</u>			<u>Gesamt</u>
Grundstück	Erschlossenes Grundstück im Eigentum der Gemeinde Ganderkesee mit unentgeltlicher Nutzungsüberlassung für 25 Jahre		- €
b) <u>Außenanlage</u>	<u>je Platz ca.</u>	<u>Platzanzahl</u>	
Ziegenmehlbelag	35.000,00 €	5	175.000,00 €
Kunstrasen	50.000,00 €	1	50.000,00 €
Herstellungskosten (HK) Außenplätze			225.000,00 €
c) <u>Clubheim / Sanitäranlagen / Sozialräumen</u>			
frei geschätzt			150.000,00 €
HK Clubheim mit Sanitäranl. u. Sozialräumen			150.000,00 €
d) <u>Halle (Tennis- und andere Sportaktivitäten)</u>		<u>2-Feld Halle</u>	
lt. Angebot AIS			350.000,00 €
Erdarbeiten			110.000,00 €
Firstlichtband			20.000,00 €
LED-Beleuchtung			8.000,00 €
ZwSe			488.000,00 €
Nebenkosten	10%		48.800,00 €
ZwSe			536.800,00 €
USt	19%		101.992,00 €
HK Halle			638.792,00 €
 e) <u>Gesamte Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>			1.013.792,00 €

Finanzierung

	<u>Kreditgeber</u>	<u>Laufzeit der Zinsbindungsfrist</u>	
GTV	Vereinsmitglieder	15 Jahre	200.000,00 €
LSB	max.		100.000,00 €
Landkr.	max.		100.000,00 €
Gemeinde Ganderkesee			150.000,00 € (alternativ mtl. Zuschuss)
Kreditinstitut		20 Jahre	463.792,00 €
			1.013.792,00 €

Konditionen

(nur bei 1a-Kondition)

Annuitäten

		<u>Zinssatz</u>	<u>Tilgung</u>	<u>per anno</u>	<u>mtl.</u>
GTV	Vereinsmitglieder	1,000%	3,0000%	8.000,00 €	666,67 €
"Bank"	Kreditinstitut	2,000%	5,0000%	32.465,44 €	2.705,45 €
<i>Summe</i>				40.465,44 €	3.372,12 €
<u>Gegenfinanzierung</u> Vereinsbeiträge incl. Arbeitsdienste <u>abzgl. Abgaben</u> für den ideellen Bereich					
Vereinsmitglieder		280			
Kinder		80			
Durchschnitt / Vollzahler		200	150,00 €	30.000,00 €	2.500,00 €
<i>(Hinweis: in 2015 bei ca. 300 Mitgliedern: ca. 40 T€)</i>					
 <u>Mieterträge aus der Hallenplatznutzung</u>					
32 Wochen*5 Tge*5 Std * 2 Plätze * 16 €				25.600,00 €	
<u>Ausgaben "Halle"</u>					
Energie- und laufende Instandhaltungskosten				- 5.000,00 €	
in den ersten 10 Jahren 1% der HK (Halle)				- 6.000,00 €	
Überschuss aus Hallenvermarktung				14.600,00 €	1.216,67 €
<i>Summe</i>				44.600,00 €	3.716,67 €



Anlage 2 zum Schreiben vom 8. Oktober 2017:

Kurzer Abriss zurückliegender Vereinsentwicklung und aktuell geführter Gespräche

Zahlreiche ehemalige Vorstandsmitglieder haben immer wieder über Gespräche mit der Gemeinde Ganderkesee berichtet, die leider bisher zu keinem zukunftssichernden Ergebnis für den GTV führten. Schon Mitte der 1980er Jahre war absehbar, dass die über sechsstelligen DM-Pachtforderungen p.a. auf Dauer nicht zu erbringen sind, wonach, ob dieser Tatsache, jeweils zum Jahresende in den 2000er-Jahren seitens des Verpächters, Renate und Carsten Weyhausen GbR (CW), großzügig auf den nicht realisierbaren Teil der Pachtforderungen verzichtet wurde.

Die Ausgangslage, dass dem GTV durch ihrem Verpächter zum 31.12.2018 gekündigt wurde und der GTV die Verbindlichkeiten gegenüber CW aufgrund der jahrelang überzogenen Miet- und Pachtforderungen nicht bedienen konnte und kann, ist allen Beteiligten hinlänglich bekannt und wird zwecks Meidung von Wiederholungen nicht weiter ausgeführt.

Bereits am 29. Mai 2017 hat der GTV seine Sorgen den politischen Gremien der SPD-Fraktion sowie der CDU-Fraktion vorgestellt. Die Damen und Herren haben sich unsere Ausgangslage erklären lassen und ihr Wohlwollen signalisiert.

Nach diversen weiteren Unterredungen wurde am 28. Juli 2017 zwischen dem 1. Gemeinderat der Gemeinde Ganderkesee, Herrn Lange, und dem 2. Vorsitzenden des GTV, Herrn Kührke, die nachfolgenden Möglichkeiten diskutiert:

1. ein neu zu gründender Tennisverein (nachfolgend als freie Bezeichnung: TVG) übernimmt als Bauherr die komplette Anlage (Außenanlage nebst Halle incl. Sanitärbereich, Sozialraum, etc.), wobei das Grundstück von der Gemeinde Ganderkesee zur Verfügung gestellt wird,
2. der TVG erstellt nur die Außenanlagen, wobei die Räumlichkeiten von der Gemeinde Ganderkesee hergestellt werden. Frei angedacht waren hier die Mitnutzung durch den TSV Ganderkesee, der ebenfalls eine bauliche Erweiterung anstrebt oder die wohl eher unrealistische Idee des Neubaus einer sogenannten Mehrzweckhalle u.a. zur Nutzung durch die GGV,
3. der TVG wird eine unselbständige Sparte des TSV Ganderkesee, womit die Bebauung auch nur in Absprache mit dem TSV durchgeführt werden kann,
4. der TVG führt die Maßnahme gemeinsam mit dem TV Bookholzberg durch.

Anmerkung zu 4.: Nach Rücksprache mit dem 1. Vorsitzenden des TV Bookholzberg, Herrn Manfred Künzel, würde diese Maßnahme aus seiner Sicht wohl keinesfalls



erfolgen, da der TV Bookholzberg seine Plätze kostenlos von der Eigentümerin (Gemeinde Ganderkesee) nutzen könne und die geringe Mitgliederzahl sich hauptsächlich aus älteren dem Verein stark verbundenen Vereinsmitgliedern (Gründungsmitglieder) zusammensetzt.

Die letzte Besprechung hat am 11. September 2017 in den Räumen der Gemeinde Ganderkesee stattgefunden. Teilnehmer waren der 1. Gemeinderat Herr Lange sowie Herr Ralf Wessel von der CDU-Fraktion und der 2. Vorsitzende des GTV, Herr Heiko Kuhrke. Nach Auffassung des GTV sollte an diesem Tag ein gemeinsamer Weg eruiert werden, der den weiteren Tennissport und der Sparte Boulesport in der Ortschaft Ganderkesee (nicht Samtgemeinde) ermöglicht und damit auch den ca. 80 Jugendlichen des GTV ein weiteres Tennisspielen erlaubt. Leider führte dieses Gespräch noch nicht zu einem konstruktiven Ergebnis.

Das von uns am 28. Juli 2017 im Entwurf vorgelegte Finanzierungskonzept zur Neuerrichtung einer Tennisanlage konnte noch nicht überzeugen. Gerne hat sich Herr Kuhrke bereit erklärt, dieses in geänderter Form zu übermitteln, um den Wunsch nach einem belastbaren Konzept in Briefform nachzukommen.